

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1801

10.8.1801 (No. 32)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1006130](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1006130)

Olden



burgische

wöchentliche

Anzeigen.

Montag, den 10ten August 1801.

Publication

zur Warnung für diejenigen, welche neue, seit dem 26ten May 1800 consentirte Brinkfishereyen, Placken und Torfmoore von den ersten Erwerbem ankaufen wollen.

Es sind der Cammer in neuern Jahren mehrere Fälle bekannt geworden, da sowohl die zum Ansiedeln, als blos zur Cultur oder zum Torfstich aus den Herrschaftlichen Gemeinheiten und Moorgründen consentirten Placken kurz nach der geschehenen Ausweisung wieder veräußert sind, und solchergestalt ganz zweckwidrig und zum offenbaren Nachtheil der Landcultur eine Art von Handel mit dergleichen neu ausgewiesenen Brinkfishereyen, Placken und Torfmooren getrieben ist. Um daher diesem in mancher Rücksicht nachtheiligen Mißbrauch so weit Gränzen zu setzen, als es ohne Nachtheil des Credits geschehen kann, sind in allen seit dem 26. May 1800 zu Einwehungen ertheilten Cammer-Consensen nachstehende, hieher gehbrige Bedingungen festgesetzt worden.

1) Wegen der zum Ansiedeln ausgewiesenen Placken: daß, wenn auch diese consensmäßig innerhalb Jahresfrist mit einem ordentlichen Wohnhause bebaut sind, dennoch in den nächstfolgenden vier Jahren keine freywillige Veräußerung der neuen Brinkfishereyen, ohne vorher bewürkter Cammer-Bewilligung Statt finde, welche jedoch in der Regel nur dann ertheilt werden sollen, wenn befunden würde, daß bereits ein beträchtlicher Theil des eingewiesenen Landes cultivirt sey.

2) Wegen der blos zur Cultur ausgewiesenen Gemeinheits- und Moor-Placken: daß, es mögen solche der Stelle oder dem Hause in den Erdregistern zugeschrieben, oder auf einer besondern Seite catastrirt werden, schlechterdings kein freywilliger Verkauf dieser Gemeinheits- und Moor-Placken anders Statt finde, als wenn die bereits vollendete Cultur derselben hinlänglich bey der Cammer angewiesen, und demnächst der Consens zur Veräußerung ertheilt wird.

3) In Ansehung der Torfmoore; daß, weil diese blos zum eignen Bedürfniß in der Haushaltung oder in Rücksicht des Verbrauchs bey dem Gewerbe, das Jemand treibt, wohin auch der Handel mit dem gegrabenen Torf zu rechnen ist, zum einmaligen Abgraben der zum Torfstich tauglichen Oberfläche eingegeben und consentirt werden, kein freywilliger Verkauf der Torfmoore anders Statt finde, als nach vorgängigem bey der Cammer bewürkten Consense zur Veräußerung. Damit nun Niemand, aus Unkunde vorstehender Bedingungen, zu einem ohne vorher von der Cammer ertheilten Bewilligung consensmäßig nichtigen Ankauf solcher seit dem 26. May 1800 ausgewiesener neuer Brinkfishereyen, Placken und Torfmoore, verleitet werden könne, werden die Bedingungen, unter welchen die Eingebung an die ersten Besitzer geschehen ist, hiemittelst öffentlich bekannt gemacht. Oldenburg, aus der Cammer, 1801. Aug. 8.

Römer, Herbart, Schloifer, Menz, Schloifer, Erdmann, Schmedes.

Zod.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Diejenigen, welche bey den Aemtern Pacht = Canon = und Recognitions = Gelber in N. $\frac{2}{3}$ St. zu bezahlen haben, können in diesem Monat daselbst die Zahlung auch in Golde, mit einem Aufgelde von 7 Procent, leisten, also 3. B. statt 100 Rthlr. N. $\frac{2}{3}$ St. in Golde 107 Rthl., statt 10 Rthl. N. $\frac{2}{3}$ St. in Golde 10 Rthl. 50 gr. 2 schw., statt 1 Rthl. $\frac{2}{3}$ St. in Golde 1 Rthlr. 5 Gr. $\frac{2}{3}$ schw. u. s. w. bezahlen. Mit eben dem Ugie können auch im gegenwärtigen Monat bey der herrschaftl. Casse die unmittelbar an diese in N. $\frac{2}{3}$ St. zu bezahlenden Canon = und Recognitions = Gelber in Golde abgetragen werden. Oldenburg aus der Cammer den 3. Aug. 1801.

Römer.

Hart.

Schloifer.

2) Es wird hiedurch bekannt gemacht, daß in Concursachen wider Hinrich Ammermann und dessen Ehefrau, zu Hammelwarder Kirchdorf, die präfigirten Termine weiter hinausgesetzt, und zwar Terminus zur Liquidation auf den 14. Sept., zur Ertheilung und Anhörung eines Distributions = Bescheides auf den 5. Oct., und zur Ldse auf den 26. eju. d. bey dem hies. Herzogl. Landgerichte angefahrt worden.

3) Wider weyl. Gerd Nummen Wittwe und Erben, zu Lemwerder, ist Schulde = halber bey dem Herzogl. D. Imenhorst. Landger. der Concurs erkannt. 1) Die Ang. ist d. 2. Sept. 2) Deeduct. d. 15. Sept. 3) Prior. Urtheil d. 29. Sept. 4) Vergantung oder Ldse d. 13. Oct. d. J.

4) Carsten Lien Wittwe, zu Wiefelstede, hat ihres weyl. Ehemannes Nachlassenschaft, an den am 12. Febr. 1797 zum Erben instituirten Gerd Hullmann, erbeigenthümlich übertragen. Die Ang. ist d. 2. Sept. d. J. bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

5) Hinrich Stoffelmann, Rbther zu Beckhausen, und dessen Ehefrau, Anne Catbreien, geborne Damken, haben ihre sämmtlichen Güter, insbesondere aber ihre zu Beckhausen belegene Rbtherey mit deren Pertinentien, auch den dabey acquirirten Ländereyen und dem darauf befindlichen Beschlagnag, an ihren Sohn Joh. Hinr. Stoffelmann, erbeigenthümlich übertragen. Die Ang. ist d. 2. Sept. d. J. bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

6) In Concursachen Joh. Hinr. Eilers Rbthers zu Wiefelstede, wird hiemit bekannt gemacht, daß der bisher sistirt gewesene Concurs nunmehr seinen weitem Fortgang nehme, und Terminus zur Anhörung eines Präferenz = Bescheides auf den 8. Sept. und zur Vergantung und Ldse auf den 23. Sept. d. J. bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte angefahrt worden.

7) Der Hausmann Detmer Fischbeck, zum Nordermoor, ist gesonnen, 1 $\frac{1}{2}$ Acker Landes, so in Claus Koopmanns Bldel hinter Neuenfelde gelegen, am 7. Sept. d. J. in Carsten Eilersen Wirthshaus zum Nordermoor verkaufen, auch sodann einzige Ländereyen im Grünen verheuern zu lassen. Die Ang. ist d. 1. Sept. d. J. bey dem hies. Herzogl. Landg.

8) Auf Ansuchen Anton Rickles, Hausmanns zur Schweyburg, sollen alle diejenige, die an das zu Werbum im Amte Esens verstorbenen Joh. Dted. Kramer, des weyl. Melchior Kramer, Heuermanns zu Schweyburg Sohnes Nachlaß, einige Forderungen oder Ansprüche haben, es sey ex ihre crediti, oder hereditatis, sich damit den 7. Sept. d. J. bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte gehörig angeben und bezeichnen.

9) Der Hausmann Joh. Herm. Carstens, in Bockhorn, hat von den im März d. J. zum öff. ntl. Verkauf publicirten Grundstücken, nachstehende Stücke, als 1) 2 Stücke Baulandes von Stoffers Bau, vorne auf dem Esch gelegen; 2) 2 Stücke von der Brunke Alerichen Bau, gleichfalls vorne auf dem Esch; 3) ein Stück von eben dieser Bau, hinter Kapers Weide, vor dem Verkaufetermin an die Kaufleute Johann Hemken und Sohn, in Bockhorn, verkauft. Die Ang. ist d. 7. Sept. d. J. diejenigen aber, so sich bereits bey der im Jahr 1793 geschehenen Uebertragung der Brunke Ahlers Bau, ingleichen in dem auf den 13. Apr. d. J. angefahrt gewesenen Angabetermin gemeldet, brauchen ihre Angaben nicht zu wiederholen) bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

10) Adnes Günter Bruns, zur Leuchtenburg, Amts Kastebe, hat seine am Westerhofs Felde und dem Haren Fluß zwischen Gerd Wittje, Hausmanns zu Vorbeck und Hinrich Schwartings Wischen belegene Wische von etwa 4 Ta. werk, Langeweg genannt, an Joh. Schart verkauft, und Gerd Wittje hat selbge durch Bespruch an sich gebracht. Die Ang. ist d. 7. Sept. d. J. bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

11) Der Rahnenführer Dietr. Claassen, zu Eisbeth, ist gesonnen, seinen Kahn, 12 Last groß, welchen er in diesem Frühjahr von Johann Hauerken im Stedingerlande gekauft hat, und

der jetzt bey Elsfleth liegt, am 11. Sept. d. J. in des Gastwirths Ernst Wirthshause, zu Elsfleth verlaufen zu lassen. Die Angabe ist den 4ten September auf hiesiger Herzoglicher Regierung Canzley.

12) Der Kahn des Schiffers Dietrich Rose, zu Hammelwarden, soll am 10. Sept. d. J. in des Kaufmanns Claussen Hause zur Braake verkauft werden. Die Ang. ist den 5. Sept. d. J. (jedoch bedarf es von Seiten derjenigen, welche sich bereits am 29. Jun. d. J. angeeignet haben, keiner weitern Angabe) auf hies. Herzogl. Regier. Canzley.

13) Des entwichenen Beckers Claus Eilers, zur Braacke, sämmtliches Eingut soll am 21. d. M. in dem vormaligen Wohnhause des Entwichenen verkauft werden.

14) Auf Ansuchen des Hinrich Wessels, als gerichtlich bestellten Curators über des pro pro gedachten Curanden und dessen Güter Schuldenhalber oder aus einem andern Rechtsgrunde einen Anspruch machen zu können vernehmen, sich damit auf den 7. Sept. d. J. beym Herzogl. Ovelgönnischen Landgerichte gehörig angeben. Zugleich wird zur Abgebung eines Präclusiv-Beschlusses Termin auf den 14. Sept. d. J. angesetzt.

15) Wider F. H. Mummie, zu Alens, entstehet Schuldenhalber beym Herzogl. Ovelgönnischen Landgerichte der Concurß. 1) Die Ang. ist den 5. Sept. 2) Deduct. d. 29. Sept. 3) Prior. Act. d. 20. Oct. 4) Vergantung oder Löse den 12. Nov. d. J.

16) Gerdt Twiest, zu Hankhausen, ist gesonnen, 6 Scheffel Saat Rodenlandes auf dem Kamp, so ehedem von Joh. Fried. Hillje angekauft sind, 5 Scheffel Saat Rodenland auf dem Hankhauser Esch von Henten Erben angekauft, 1½ Tagwerk von der 5 Tagwerk großen vormaligen Peters Wische, auch sonstige Sachen, als einige Forken, einen Kleiderschrank, einige Faden geschlagenes Holz, einige Hecken, Braken, Wagendeichsel und Balkleitir, einen neuen Wagen, ein Paar Holzschlitten, auch einiges Wagenholz am 12. September d. J. in seinem Hause verkaufen zu lassen. Die Ang. ist d. 7. September d. J. beym Herzogl. Neuenburg. Landger.

17) In Christian Hillbergs zur Käseburg Concurßsache, wird zum Verkaufsversuch des Erbarth Hauses, Gartens und des Landes, Terminus auf den 15. d. M. des Wittags 1 Uhr einfinden und bieten können; und werden die Termine zur Anndrung eines Präferenz-Beschlusses und zur Abbe vors erste und bis weiter vom hies. Herzogl. Landger. angesetzt.

18) Woyt. Schmied amtsmeisters Löhckens Wittwe, jetzt verheyrathete Räder, und deren Kinder erster Ehe Vormünder, Kupferschmidt Schwarting und Schmiedeamtsmeister Detcken sind gewillt, das in der Mühlenstraße belegene Haus, welches jetzt der Schmiedeamtsmeister Räder bewohnt, am 15. Sept., Nachmittags 2 Uhr, auf dem Schütting öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen. Zur Angabe wegen dieses Verkaufs ist Terminus hieselbst auf den 9. Septbr. bey Strafe ewigen Stillschweigens, angesetzt; doch haben diejenigen, welche sich bey dem unlangst versuchten Verkauf dieses Hauses bereits angegeben, ihre Angaben zu wiederholen nicht nöthig. Oldenburg, vom Rathhause, Jul. 23. 1801.

19) Es wird allen und jeden Vormündern und Vormünderinnen, so wie den Curatoren, im Stadt- und Butjadingerlande aufgegeben, ihre rückständige Vormünder- und Curatel-Rechnungen innerhalb 4 Wochen, allerlängstens aber auf d. 3. Sept. d. J., und zwar künftigh bey dem jedesmaligen hiesigen Registrator, mit einer Anzeige: „was etwa von dergleichen Rechnungen schon eingereicht, und noch bis jetzt undecided sey,“ bey Ordnungsmäßiger Brüche hieselbst einzuliefern. Ovelgönn, den 21. Jul. 1801.

Herzogl. Landgericht hieselbst.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

v. d. Loo.

II. Privatsachen.

1) Abbe Eüers läßt am 17. Aug. in seiner Wohnung zu Garfe 6 Kühe, 4 Quenen, 3 Ochsen, 1 Hindvullen, 4 Pferde, 2 Entersfüßen, 1 beschlagenen Wagen, einige auf dem Halm stehende Früchte, als 14 Tüch mit Gärten, 10 Tüch mit Haber, 4 Tüch mit Bohnen und 4 Tüch mit Weizen öffentlich meistbietend verganten.

2) Der Schreiber Wulffers ist gewillt, sein in dem Flecken Ovelgönn belegenes adeliches Haus mit einem 66 Ruten großen Garten am 24. d. M. in des Gastwirths Lübbens Hause dasebst öffentlich aus der Hand zu verkaufen, eventualiter aber, falls nicht hinlänglich geboten werden sollte, auf einige Jahre zu verheuern.

3) Hinrich Christoph Ostendorf zu Hering hat als Curator über Asmus Wulff abwesenden Sohn sofort haar 155 Rthlr., und den 24. October d. J. abermals 100 Rthlr. Capital gegen Anweisung gehöriger Sicherheit zu belegen.

5) Den dem Reichshofrath Freyherrn von Brinck gehörigen bei Doelgönne belegenen sogenannten neuen Hamm von resp. 15 $\frac{1}{2}$ Juck, 13 Juck 122 Ruthen und 11 Juck 5 $\frac{1}{2}$ Ruthen will ich in Vollmacht desselben von Maitag 1802 an am 15. August in des Gastwirths Detten Hause hieselbst auf 4 oder 6 Jahre unter der Hand verzeuern. Doelgönne.

6) Weyl. Joh. Pieffen Wittwe will ihres weyl. Chemanns im usufructuischen Besiz habende Hofstelle zu Galdewerke mit 82 Juck von Maitag 1802 an auf einige Jahre am 22. Aug. in Eilert Schröders Wirthshause zu Alens öffentlich meistbietend verheuern lassen.

7) In der St. Lambert Kirche im Stuhl zwischen dem Pfeiler P. und im Stuhl am Mittelgange Nordseite Lit. R., auch in der Nicolai Kirche habe ich einige Plätze zu verheuern. Auch habe ich ein Clavier, eine Electricitätsmaschine, einige brauchbare Fenster und verschiedene Tonnen und Kisten, die zu Aufgebung von Eberenberg.

8) Eine kürzlich entbundene Person, die jetzt wieder gesund ist, und welche vorhin bey angesehenen Leuten gebient hat, wünscht als Amme baldigst in Dienst kommen zu können. Das Nähere ist bei der Special Direction in Westerstede zu erfahren.

9) Der Schiffer Dietrich Cassebohm zu Brake hat eine Ladung beste vollkantige besagte Dielen, 1 $\frac{1}{2}$ und 2 Zoll breit, erhalten. Liebhaber können sich bei ihm einfinden.

10) Der Armenincat Johann Christian Bunses zu Ebewecht hat von den dasigen Armengelbern sofort 111 Rthlr. 23 gr. Gold zu biegen.

11) Der Wittwe Dettmers auf der Struckhauer Mühle ist vor ungefähr 8 Tagen ein Schaaf mit zwei Mutterlammern von ihrem Lande weggekommen. Wer hierbon Nachricht geben kann, erhält eine gute Belohnung.

12) Am 17. d. M. wird des weyl. Diederich Friederich Büding jun., dem Joh. Friedr. Buse gehörige zum Blexer Sande belegene Hofstelle mit 2 $\frac{1}{2}$ Juck, worunter ppter 8 Juck Pflugland, und wovon 2 $\frac{1}{2}$ Juck gut gepflügt worden, um sie entweder sofort, oder auf künftigen Maitag anzutreten, bis Maitag 1805 zu Ferdinand Arens Wirthshause zu Pfielwarden asterverheuert werden.

13) Am 18. d. M. ist die Vergantung von weyl. Dieder. Frieder. Büding zum Blexer Sande beweglich dem Nachlaß, worunter 1 Pferd, 3 milchende Kühe, ein Kalb und 1 fettes Schwein, imgleichen einige auf dem Halm stehende Früchte, als Roggen, Haber, Gärten und Weizen, auch allerlei Haus- und Feldgerath in dem Ererbhause zum Blexer Sande.

14) Im letzten Stücke dieser Blätter hat Joh. Christoph Rickels bekannt machen lassen, daß er das Herrschaftl. Haarenmühlengebäude nebst Krug- und Austriftsgerechtigkeit auf Maitag 1802 verpachten wolle. Ich zeige dagegen öffentlich an, daß ich gedachtes Gebäude mit erwähnten Gerechtigkeiten noch bis Maitag 1805 in Aferpacht habe, welche Anzeige ich um deswillen nicht unterlassen wollen, damit niemand sich durch jene Bekanntmachung irre führen lassen möge.

15) Anton Theilen zu Neenburg hat die Morsinger Mühle, künftigen Maitag anzutreten, zu verheuern. Er sucht auch 3 bis 4 Zimmer- und Mauergerellen zum neuen Mühlenbau.

16) Es wird eine Amme vom Lande gesucht, die gleich in Dienst treten kann. Nachricht in der Expedition.

17) Bei dem Kaufmann Wenzel auf dem Damms ist ein junges Pferd eingeschüttet, wo es der Eigenthümer nach Erlegung der Kosten wieder erhalten kann, sonst wird es in Zeit von 14 Tagen zum Besten der Armen, nach Abzug der Kosten, verkauft.

18) In der Rathswaage hat jemand eine Pfeife mit silbernem Beslag liegen lassen. Der Eigenthümer kann selbige bey mir wieder in Empfang nehmen, wenn er die Merkmale davon anzeigen kann. Franz Gräper.

19) Wer am 19. Julius auf dem Hammelwarder Kirchwege einen Masern Pfeifenkopf mit silbernem Beslag und Kette verloren hat, kann nach Anzeigung der Merkmale bei dem Schiffer Gv. Winberg zum Hammelwarderbeich sich melden.

20) Anton Reumann hat, als Vormund für weyl. Gv. Habeler Tochter, sofort 50 Rthlr., und um Maytini d. J. 100 Rthlr. zu billigen Zinsen zu belegen.

21) Sollten ein Paar junge Mädchen vom Lande Lust haben, sich im Nähen und andern Frauenzimmers Arbeiten unterrichten zu lassen, so können selbige jetzt oder nächsten Michaelis in einem gutgelegenen Hause alhier dazu Gelegenheit finden, und auch zugleich in Kost genommen werden. Nachricht in der Expedition.

22) Johann Braun sen. in Hagenwarf ist gewillet, sein im Rothkirch stehendes Rdtcherhaus mit Pectinentien, welches im guten Stande und von 2 Haushaltungen bewohnt werden kann, aus der Hand zu verheuern.

23) Der kleine, wie auch der Tafelkalender für das Jahr 1802 hat die Presse verlassen. G. Stalling.

Concert - Anzeige

Nach dem Wunsche mehrerer Freunde der Orgelmusik wird der Organist Meineke am Mittwoch künftiger Woche, den 19. August, Nachmittags um 4 Uhr in einem Orgelconcert auf der Lambert Kirche, außer verschiedenen andern Sachen im ersten und freien Stile, zwei Longemälde von Bucher in des Abt Voglers Manier: die Auferstehung, und die durch ein Gewitter unterbrochene Gartenwonne, vorstellen. Das nähere Verzeichniß der Stücke, und die umständliche Auseinandersetzung der beiden Schilderungen ist samt dem Billet für 24 gr. Gold bei selbigem zu haben. Subscription wird nicht erdffnet, auch können am Eingange keine Billets mehr ausgegeben werden.

Todes - Anzeige.

Am 30. Jul. starb meine geliebte Ehefrau, Schwester geb. Foltens, im 46. Jahre ihres Alters, und im 17. Jahre unsrer vergnügt geführten Ehe. Eine hartnäckige Verstopfung war die Ursache ihrer äußerst schmerzhaften Leiden, welche nur wenige Tage dauerten. Ich zeige diesen für mich und meine 6 noch minderjährigen Kinder äußerst schmerzhaften Verlust ihren und meinen Verwandten und Freunden unter Verbittung der Beileidsbezeugungen, welche unsere Thränen nur vermehren, hiemit schuldigt an. Blexen. Busch, Organist u. Küster.

Bis zum Ablauf des nächsten Montags können die Beserzollgelder beym Herzogl. Zollamte zu Glesfeld auch in Golde mit 5 $\frac{1}{2}$ Procent Agio gegen N $\frac{1}{2}$ entrichtet werden,